

Von: Aktion pro Humanität e.V. <newsletter@pro-humanitaet.de>
Gesendet: Mittwoch, 24. Oktober 2012 19:41
An: Schryvers Birgit
Betreff: 18. Newsletter Aktion pro Humanität



18. Newsletter der Aktion pro Humanität - Oktober 2012

Liebe Spender und Freunde der Aktion pro Humanität!

Gemeinsam mit Ihnen haben wir gelernt, schnell, effektiv und ganz nah bei den Menschen in Krisensituationen zu helfen. Vor einigen Wochen rief die Aktion pro Humanität Sie, unsere Spender, zur Hilfe für den Niger auf. Die Menschen in der Sahelzone hatten nach Dürre und Hunger mit sintflutartigen Regenfällen und Überschwemmungen zu kämpfen.

Nun können wir vermelden, dass eine Luftfracht von 1,3 Tonnen Hilfsgütern - vornehmlich Malaria- und Durchfall-Medikamente sowie Antibiotika - in Niamey, der Hauptstadt des Niger, wohlbehalten eingetroffen ist. Erzbischof Michel Cartatéguy und das Team von CADEV Niger haben die wertvolle Fracht in Empfang genommen.



Bewährte und verlässliche Partner hatte APH für diese Fluthilfe-Aktion wieder im Boot: Das Medikamenten-Hilfswerk **action medeor** bewerkstelligte gemeinsam mit APH die Medikamenten-Lieferung. Das Gesamt-Spendenvolumen betrug 20.000 Euro.

Die **Stiftung der Familie Seibt** (Grav Insel, Wesel), die aus ihrem Notfonds sofort 50.000 Euro zusagte – bat Erzbischof Michel neben Decken und Moskitonetzen für Wiederaufbauhilfe verwenden zu dürfen. Die Menschen in Niamey wohnen in Not-Unterkünften und brauchen neue Wohnstätten. Ihre Hütten und einfach zusammengezimmerter Häuser wurden einfach weggespült.

Aber auch **Einzelspender** folgten großzügig der neuerlichen Hilfsbitte der APH. Und für die zerstörte Kirche in Zinder hat es eine großzügige Wiederaufbauhilfe durch die Vermittlung von Weihbischof Dr. Stefan Zekon geben können. **Erzbischof Michel** hat eine Dankes-Nachricht geschickt: „Tausend Dank für Eure Solidarität, die uns tief bewegt... Danke aus allen Herzen!“

„Auch für uns von der APH ist es sehr beeindruckend, dass wir in solchen Krisen für die Menschen im Niger, die nicht zur Ruhe kommen dürfen in permanentem Leid und die von der Welt kaum wahrgenommen werden in ihrer unmenschlichen Lebenssituation und unvorstellbaren Not, beeindruckende Hilfe finden dürfen“, so Dr. Kleuren-Schryvers. „Tausenden Menschen werden wir neuerlich Mut geben können in ihrem kläglichen Leben.“

GRAND MERCI".



Ein herzliches Dankeschön für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Vertrauen nach 20 Jahren gemeinschaftlicher humanitärer Arbeit.

Kevelaar / München, 24.10.2012

Dr. Elke Kleuren-Schryvers Werner van Briel Birgit C. Schryvers
Vorstand und Stiftung der Aktion pro Humanität e.V.



Der nächste Projektbesuch steht vor der Tür, die Aktiven der APH planen für Anfang November einen Projektbesuch in Gohomey. Projektleiterin Helene Bassale hat ein umfangreiches Arbeitspaket geschnürt. Wir werden weiter berichten.

Eine Nachricht erreichte uns aus der Kinderkrippe: Eine 17-jährige, HIV-positive Mutter ist mit ihrem Sohn in die Kleinkind-Station aufgenommen worden. Der kleine Junge mit dem französischen Namen "Wunderbar" wiegt zwei Monate nach seiner Geburt immer noch 2.500 Gramm. Seine Chancen stehen gut, daß er wieder "aufgepäppelt" werden kann. Einigen Kindern - in vergleichbarer Situation - konnte APH mit Ersatznahrung und Unterweisung der Mütter eine Chance auf ein gesundes Leben ermöglichen.



Projektleiterin Helene Basale schreibt uns: Viele, viele Kinder sind in das Zentrum mit ihren Müttern oder Ersatzmüttern gekommen. Manchmal müssen wir die Betten mit zwei Müttern und Kindern belegen, so eng ist es an einigen Tagen. Aber alle sind mit Moskitonetzen und Nahrung versorgt.

Noch ein Hinweis in Sachen **"art for africa"**: Neue Künstler wie **Franz Kochseder**, Lindach, haben sich mit spannenden Werken der Künstler - Initiative angeschlossen. Besuchen Sie uns auf der [Homepage von APH](#) in der Galerie.



Projekte in Westafrika Benin / Niger



Aids



Bildung



Mikrokredite



Waisen



Landwirtschaft



Wasser



Gesundheit

Falls Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).